

Johann Sebastian
BACH

Nun komm, der Heiden Heiland

Come now, God's chosen saviour

BWV 62

Kantate zum 1. Advent
für Soli (SATB), Chor (SATB)
2 Oboen, Horn
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Reinhold Kubik

Cantata for the 1st Sunday in Advent
for soli (SATB), choir (SATB)
2 oboes, horn
2 violins, viola and basso continuo
edited by Reinhold Kubik
English version by Vernon and Jutta Wicker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.062

Inhalt

Vorwort	3
Foreword	4
1. Coro	5
Nun komm, der Heiden Heiland	
<i>Come now, God's chosen saviour</i>	
2. Aria (Tenore)	31
Bewundert, o Menschen, dies große Geheimnis	
<i>Consider, O people, with rev'rence this secret</i>	
3. Recitativo (Basso)	46
So geht aus Gottes Herrlichkeit	
<i>From God's eternal throne</i>	
4. Aria (Basso)	47
Streite, siege, starker Held	
<i>Strike and conquer, greatest Lord</i>	
5. Recitativo (Soprano e Alto)	53
Wir ehren diese Herrlichkeit	
<i>We honor here your majesty</i>	
6. Choral	54
Lob sei Gott, dem Vater	
<i>Praise to God the Father</i>	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.062), Studienpartitur (Carus 31.062/07),
Klavierauszug (Carus 31.062/03),
Chorpartitur (Carus 31.062/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.062/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.062), study score (Carus 31.062/07),
vocal score (Carus 31.062/03),
choral score (Carus 31.062/05),
complete orchestral material (Carus 31.062/19).

Vorwort*

Die Kantate „Nun komm der Heiden Heiland,“ die jüngere von zwei gleichnamigen Kompositionen, ist wie ihr Schwesterwerk für den 1. Sonntag im Advent bestimmt. Im Unterschied zu der älteren, 1714 in Weimar entstandenen Kantate, der eine Textdichtung Erdmann Neumeisters zugrunde liegt, ist für die ein Jahrzehnt später in Leipzig geschaffene Komposition nicht nur eine einzelne Strophe, sondern der gesamte Text des Adventschorals maßgebend. Allerdings gilt auch hier das für die meisten Werke des sogenannten Choralkantaten-Jahrgangs übliche Verfahren der textlichen Umarbeitung, bei dem lediglich Eingangs- und Schlußstrophe unverändert gelassen sind, während die übrigen Choralstrophen mehr oder minder frei zu Rezitativ- und Arientexten umgeformt wurden. Diese Umwandlung, für die ein noch nicht ermittelter, vermutlich um 1724 in Leipzig tätiger Autor verantwortlich zeichnet, ist im Fall des Kantatenlibrettos „Nun komm der Heiden Heiland“ freilich eine Umdichtung gleichsam in zweiter Instanz, denn der 1524 von Martin Luther vorgelegte Originaltext ist seinerseits eine deutsche Version des altkirchlichen lateinischen Hymnus „Veni redemptor gentium“. Unangetastet blieb in der für Bach bestimmten Version wie erwähnt Luthers erste Strophe: „Nun komm der Heiden Heiland, / der Jungfrauen Kind erkannt, / des sich wundert alle Welt, / Gott solch Geburt ihm bestellt“. Gleiches gilt für die Schlußstrophe mit ihrem Lob der Dreieinigkeit: „Lob sei Gott, dem Vater, / Lob sei Gott, sein'm eingen Sohn, / Lob sei Gott, dem Heiligen Geist, / immer und in Ewigkeit“. Diese karge, auf das Wesentliche beschränkte und oft nur andeutende Diktion Luthers unterscheidet sich signifikant von der ambitionierten Verskunst in den zwei Jahrhunderte jüngeren Umdichtungen. So heißt es in Luthers sechster Choralstrophe: „Der du bist dem Vater gleich, / führ hinaus den Sieg im Fleisch, / daß dein ewig Gottes Gewalt / in uns das krank' Fleisch enthalt“. Der Kantatentextdichter gewinnt hieraus einen Arientext von heroischem Zuschnitt, der das Vorbild nur schwer errahnen läßt: „Streite, siege, starker Held, / sei vor uns im Fleische kräftig, / sei geschäftig, / das Vermögen in uns Schwachen / stark zu machen!“ Ähnlich freizügig geht es im vorletzten Satz der Kantate, einem Rezitativ, zu. Vorbild ist Luthers vorletzte Strophe: „Dein Krippen glänzt hell und klar, / die Nacht gibt ein neu Licht dar, / Dunkel muß nicht kommen drein, / der Glaub bleibt immer im Schein“. In jambischem Versmaß, der für Rezitative bevorzugten Schreibweise, wird daraus: „Wir ehren diese Herrlichkeit / und nahen nun zu deiner Krippen / und preisen mit erfreuten Lippen, / was du uns zubereit'; / die Dunkelheit verstört uns nicht / und sahen dein unendlich Licht“. Ein Mehr an Einheitlichkeit hätte sich ergeben, wäre für den vierten Vers eine Formulierung gewählt worden wie „was du für uns hast zubereit“. Ob die etwas gewaltsame Kürzung als Kunstmittel des Kantatendichters zu werten ist oder aber einen Eingriff des Komponisten verrät, muß dahingestellt bleiben.

Bachs Komposition nach diesem Libretto gehört, wie bereits angedeutet, in das Jahr 1724. Eine Wiederaufführung der Kantate läßt sich für den Zeitraum 1732 bis 1735 belegen. Wenig später scheint eine weitere Darbietung erfolgt zu sein. Bachs eigenhändige Partitur enthält merkwürdigerweise eine von ihm selbst eingetragene „Anordnung des Gottesdienstes am 1. Advent. Frühe. 1. Praeludiret. 2. Motetta. 3. Praeludiret auf das Kyrie, so gantz musiciret wird. 4. Intoniret vor dem Altar. 5. Epistola verlesen. 6. wird die Litaney gesungen 7. Praeludiret auf den Choral. 8. Evangelium verlesen. 9. Praeludiret auf die HauptMusic 10. Der Glaube gesungen. 11. Die Predigt. 12. nach der Predigt, wie gewöhnlich einige Verse aus dem Gesangbuche gesungen; 13. Verba institutionis 14. Praeludiret

auf die Music; und nach selbiger wechselseitig praeludirt und Chorale gesungen etc“.

Daß Bach selbst nach mehr als zehn Dienstjahren als Thomaskantor dieser Gedächtnisstütze bedurft hätte, ist kaum anzunehmen. Im Jahre 1723 hatte er in die Partitur der aus Weimar mit nach Leipzig gebrachten und im Dezember hier aufgeführten älteren Kantate über „Nun komm der Heiden Heiland“ eine fast gleichlautende Gottesdienstordnung eingetragen; diese mochte zu jener Zeit tatsächlich für ihn selbst bestimmt gewesen sein. Doch die Niederschrift aus den Jahren nach 1730 verlangt nach einer anderen Erklärung. Sie ergibt sich möglicherweise aus der Tatsache, daß Bach im November 1736 nach über dreijährigem Warten vom sächsischen Kurfürsten den Titel „HofCompositeur“ verliehen erhielt und zu dessen Entgegennahme nach Dresden reisen mußte. Hier gab er am Nachmittag des 1. Dezember in der Frauenkirche auf der neuen Silbermann-Orgel ein zweistündiges Konzert, konnte also am 2. Dezember, dem 1. Adventssonntag, unmöglich schon wieder in Leipzig sein. Daß er für seine Leipziger Verpflichtungen beizeiten nach einem Vertreter Ausschau gehalten und diesem die etwas komplizierte Abfolge des Gottesdienstes aufgeschrieben hat, würde auf einfache Weise die merkwürdige Notiz in der Partitur unserer Kantate erklären und damit eine Wiederaufführung im Dezember 1736 belegen.

An der Spitze der Kantate steht, wie zu erwarten, eine für die Reihe der Choralkantaten charakteristische konzertierende Choralbearbeitung, bei der die Melodie des Kirchenliedes zeilenweise zerlegt und in großen Notenwerten in einer der vier Singstimmen erscheint, die drei übrigen Stimmen harmonisch stützend oder motettisch kontrapunktierend zugeordnet sind und die Einheitlichkeit des Instrumentalparts insbesondere dem Zusammenhalt des Satzganzen dient. Deutlich vergrößert gegenüber vielen Schwesterwerken erscheint der motettische Anteil – Vorimitationen bei der Durchführung der einzelnen Choralzeilen sowie umfangreichere, tonsymbolisch gemeinte Koloraturen bei der Textstelle „des sich wundert alle Welt“ –, doch dürfte für diese Art der bereichernden Ausarbeitung die Kürze von Text und Weise maßgebend gewesen sein.

An Satz 2, einer Tenor-Arie mit dem Textbeginn „Bewundert, o Menschen, dies große Geheimnis“, fällt der Tanzcharakter ebenso auf wie der geschlossene 24taktige Instrumentalsatz zu Beginn. Insgesamt gehört die Arie mit ihrem 3/8-Zeitmaß zu einem Satztyp, der zwischen den Tänzen Passeped und Menuett angesiedelt ist und üblicherweise von einem liedhaften, melodisch und rhythmisch prägnanten Kopfmotiv dominiert wird. Demgegenüber gehört die von einem kurzen Rezitativ eingeleitete robuste Baß-Arie „Streite, siege, starker Held“ mit ihren fanfarenartigen Unisonogängen des Begleitparts und den rollenden Passagen der Singstimme zum zeitypischen Genre der „Arie mit heroischen Affekten“. Scharf setzt sich von dieser Erdhaftigkeit das entrückte Accompagnato-Rezitativ der beiden hohen Singstimmen ab, das das Wunder der Geburt Jesu und den Weg zu seiner Krippe mit Wendungen in entfernte, gleichsam unirdisch leuchtende Tonarten versinnbildlicht. In vierstimmigem Satz erklingt abschließend noch einmal die auf einen alten lateinischen Hymnus zurückgehende Weise des „Veni redemptor gentium“ – „Nun komm der Heiden Heiland“.

Hans-Joachim Schulze

*Aus: H.-J. Schulze, *Die Bach-Kantaten. Einführungen zu sämtlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs*, Leipzig und Stuttgart 2006 (Carus 24.046).

Foreword*

The cantata "Nun komm der Heiden Heiland," the later of two compositions of the same name was, like its companion, written for Advent Sunday. Unlike the earlier cantata, composed at Weimar in 1714 to a libretto by Erdmann Neumeister, in the work written at Leipzig ten years later not only a single verse but the entire text of the Advent hymn is important throughout. However, here, as in most of the works of the so-called chorale cantata cycle, the words have been adapted so that only the first and last verses of the hymn remain unaltered, the other verses being transformed more or less freely into the words of recitatives and arias. In the case of the libretto for "Nun komm der Heiden Heiland," this transformation, from the hand of an unidentified author probably active in Leipzig about 1724, is of course a second adaptation, because Martin Luther's original text of 1524 was a German version of the ancient Latin hymn "Veni redemptor gentium." In the version completed for Bach Luther's first verse remained unchanged: "Nun komm der Heiden Heiland, / der Jungfrauen Kind erkannt, / des sich wundert alle Welt, / Gott solch Geburt ihm bestellt." The same is true of the last verse, with its praise of the Trinity: "Lob sei Gott, dem Vater, 'ton, / Lob sei Gott, sein'm engen Sohn, / Lob sei Gott, dem Heiligen Geist, / immer und in Ewigkeit." Luther's austere words, restricted to and often merely alluding to the essentials, differ significantly from the ambitious versification of the poet who transcribed the hymn's words two centuries later. Thus Luther's sixth verse of the chorale reads "Der du bist dem Vater gleich, / führ hinaus den Sieg im Fleisch, / daß dein ewig Gottes Gewalt / in uns das krank' Fleisch enthält." The librettist of the cantata made this into a heroic aria text, whose origin is scarcely recognizable: "Streite, siege, starker Held, / sei vor uns im Fleische kräftig, / sei geschäftig, / das Vermögen in uns Schwachen / stark zu machen!" Similarly free is the penultimate verse of the cantata, which is a recitative. It is modelled on Luther's penultimate verse: "Dein Krippen glänzt hell und klar, / die Nacht gibt ein neu Licht dar, / Dunkel muß nicht kommen drein, / der Glaub bleibt immer im Schein!" Iambic meter, preferred for recitatives, changes this to "Wir ehren diese Herrlichkeit / und nahen nun zu deiner Krippen / und preisen mit erfreuten Lippen, / was du uns zubereit'; / die Dunkelheit verstört uns nicht / und sahen dein unendlich Licht." Greater unity would have been achieved had the fourth line been phrased to read, for example, "was du für uns hast zubereit." Whether the rather abrupt shortening is to be regarded as an artistic device of the cantata's librettist, or an intervention by the composer, must remain open.

As has been stated above, Bach's setting of this libretto belongs in the year 1724. A repeat performance of the cantata is known to have taken place between 1732 and 1735. An additional performance apparently took place soon afterwards. The full score in Bach's own hand contains, unusually, his own "Anordnung des Gottesdienstes am 1. Advent. Frühe. 1. Praeludiret. 2. Motetta. 3. Praeludiret auf das Kyrie, so gantz musiciret wird. 4. Intoniret vor dem Altar. 5. Epistola verlesen. 6. wird die Litaney gesungen 7. Praeludiret auf den Choral. 8. Evangelium verlesen. 9. Praeludiret auf die Haupt-Music 10. Der Glaube gesungen. 11. Die Predigt. 12. nach der Predigt, wie gewöhnlich einige Verse aus dem Gesangbuche gesungen; 13. Verba institutionis 14. Praeludiret auf die Music; und nach selbiger wechselsweise praeludirt und Chorale gesungen etc."

It is scarcely to be believed that Bach would have needed these notes to aid his memory after more than ten years of service as Thomaskantor. In 1723 he had written in the score

of the earlier cantata on "Nun komm der Heiden Heiland," which he had brought from Weimar to Leipzig and performed there in December, an almost identical order of service; that may indeed have been made, at that time, for himself. However, the copy made after 1730 must have another explanation. This may result from the fact that in November 1736, after waiting for more than three years, Bach received from the Elector of Saxony the title "Court Composer," and he had to travel to Dresden to receive the honor. There, during the afternoon of 1 December, he gave a two-hour recital on the new Silbermann organ in the Frauenkirche. Therefore he could not have been back in Leipzig on 2 December, Advent Sunday. It seems likely that in order to fulfil his obligation in Leipzig he appointed a deputy, for whom he wrote out the rather complex order of events in the service. This would account for the curious notice written in the score of our cantata, and at the same time prove that it received a repeat performance in December 1736.

The cantata opens, as was to be expected, with a chorale setting characteristic of many of the chorale cantatas. The hymn tune is presented, line by line, sung in long note values by one of the four voices, while the other three voices provide harmonic accompaniment or motet-like counterpoint, with the instruments helping to maintain the unity of the movement. The motet element is more prominent here than in many similar works – pre-imitation during the development of the individual chorale lines and more extensive coloratura passages with symbolic meaning in tone at the words "des sich wundert alle Welt" –, although this method of enrichment may have been entailed by the brevity of the text and hymn tune.

Noteworthy in the 2nd movement, a tenor aria whose words begin "Bewundert, o Menschen, dies große Geheimnis" are the dancelike character of the music, as well as the self-contained 24-bar instrumental introduction. This aria, with its 3/8 rhythm, belongs to a type of movement which lies between the dances *passepied* and *minuet* generally is dominated by a songlike, melodic and rhythmically concise opening motive. In contrast to that the robust bass aria, introduced by a brief recitative, "Streite, siege, starker Held," with fanfare-like unison accompanying figures and rolling vocal passages, belongs to the then typical genre of the "aria with heroic emotions." In strong contrast to this earthliness is the celestial effect of the accompanied recitative for the two high voices, describing the miraculous birth of Jesus and following the way to his crib with excursions into remote tonalities which seem to create unearthly light, so to speak. In conclusion, the ancient Latin hymn "Veni redemptor gentium" is sung again in four parts, "Nun komm der Heiden Heiland – Come, Saviour of the Gentiles."

Hans-Joachim Schulze
Translation: John Coombs

*From: H.-J. Schulze, *Die Bach-Kantaten. Einführungen zu sämtlichen Kantaten Johann Sebastian Bachs*, Leipzig and Stuttgart, 2006 (Carus 24.046).

Nun komm, der Heiden Heiland

Come now, God's chosen saviour

BWV 62

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Coro

Corno (Zink)

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Aufführungsdauer/Duration: ca. 20 min.

© 1982/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.062

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Jy Ren... ..

Generalbassbearbeitung: Paul Horn

English version by

Vernon and Jutta Wicker

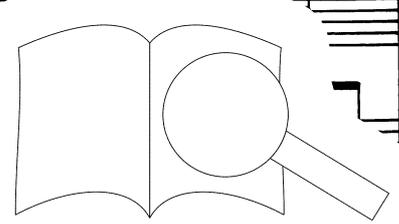
3

Musical score for measures 3-6. The score is written for a piano and includes a grand staff with treble and bass clefs. The key signature has two sharps (F# and C#). The time signature is 7/8. The music features a complex rhythmic pattern with many eighth and sixteenth notes. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

5

Musical score for measures 5-8. The score continues from the previous system. It features similar rhythmic complexity with eighth and sixteenth notes. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



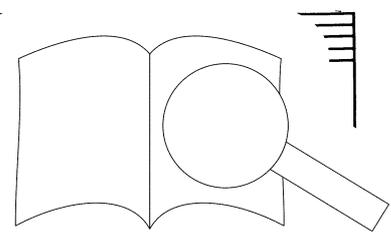
7

Musical score for measures 7 and 8. It consists of five staves: a grand staff (treble and bass clefs) and three vocal staves (soprano, alto, and tenor). The music is in G major and 4/4 time. Measure 7 shows the vocal entries and piano accompaniment. Measure 8 continues the vocal lines and piano accompaniment. Fingerings are indicated as 4 3 for the left hand and 6 5 for the right hand.

9

Musical score for measures 9 and 10. It consists of five staves: a grand staff and three vocal staves. The music continues from the previous system. Measure 9 shows the vocal lines and piano accompaniment. Measure 10 continues the vocal lines and piano accompaniment. Fingerings are indicated as 5 for the left hand and 7 for the right hand.

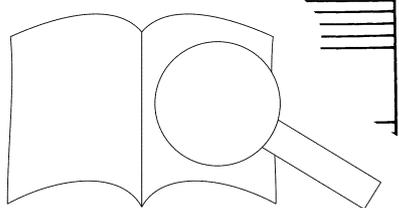
PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



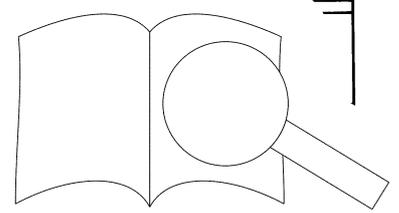
11

13

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



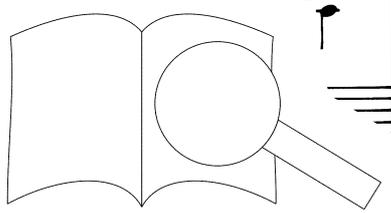
Fine

Fine

Nun komm, der Hei -
Come now, God's cho -

- land, der Hei - den
- iour, God's cho - sen

Hei - - - den - Hei - - -
cho - - - sen - sav - - -



Hei - - - land, de Hei -
sav - - - iour, C hr

land, der Hei - dr
iour, God's cho -

land, der Hei - den Hei -
iour, God's cho-sen sav -

1. komm, der Hei - - - den Hei - -
now, God's cho - - - sen sav - -

3 6 7 5 6

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- - land, der Hei-den Hei -
 - - iour, God's chosen ser -

komm,
 now,
 nun komm, der Hei - - - den
 come now, God's cho - - - sen

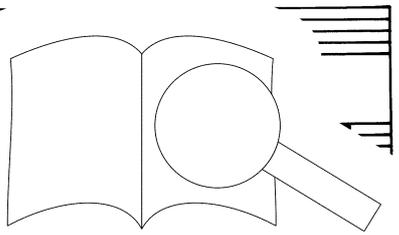
- - land, der
 - - iour, Gr

- land, nun komm, der Hei - - - den
 - iour, come now, God's cho - - - sen

land,
 iour,

- land, nun komm, der Hei - - -
 - iour, come now, God's cho - - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



der
God's

Hei -
cho -

Hei -
sav -

Hei - - - land, nun komn.
sav - - - iour, cor now.

- - - den Hei -
- - - sen sav -

Hei -
sav -

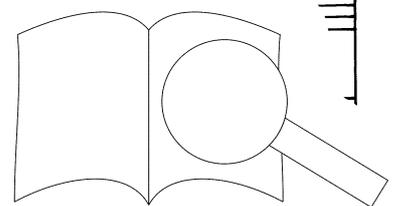
Hei - - - den Hei -
cho - - - sen sav -

se

- land, der Hei - den Hei -
- iour, God's cho - sen sav -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

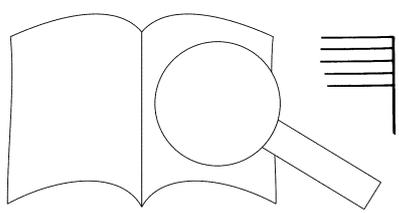


land,
iour,

land,
iour,

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



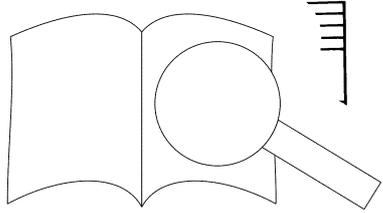
27

Musical score for measures 27-28. The score is written for a piano and includes a grand staff with treble and bass clefs. The key signature is one sharp (F#). The music features a complex texture with multiple voices, including a melodic line in the upper voice and a rhythmic accompaniment in the lower voice. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

29

Musical score for measures 29-30. The score continues from the previous page and includes a grand staff with treble and bass clefs. The key signature remains one sharp (F#). The music features a complex texture with multiple voices, including a melodic line in the upper voice and a rhythmic accompaniment in the lower voice. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

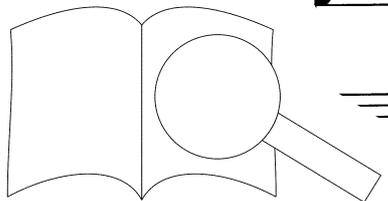


Musical notation for the first system, including a treble clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a whole rest, followed by two staves with melodic lines and trills.

Musical notation for the second system, featuring a treble clef staff with a complex melodic line, a middle staff with rhythmic patterns, and a bass clef staff with a rhythmic accompaniment.

Musical notation for the third system, consisting of four empty staves with a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

Musical notation for the fourth system, including a treble clef staff with a melodic line, a bass clef staff with a rhythmic accompaniment, and a set of fingerings below the bass staff.



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

der of Jung - a - - en - gin
 der of Jung - frau - a vir - - en, der of Jung - frau - en vir - gin
 frau - vir - - en, der of Jung - a
 der of Jung - frau - - en vir - - gin

Musical notation for the fourth system, including piano accompaniment and a graphic of an open book.

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the second system with German and English lyrics.

Kind er - kannt,
 you were born,

Kind, der Jung - frau-en
 you, of a vir - gin y^ern,

frau - kannt,
 vir - were born,

Kind er - kannt,
 you, gin you were born,

Musical score for the third system with figured bass notation and a graphic of an open book.

6/4 6/4 6/4 7/4

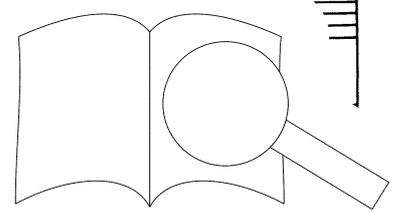
37

Musical score for measures 37-38. The score is written for a piano and includes a grand staff with treble and bass clefs. The key signature is one sharp (F#). The time signature is 7/4. The music features a complex rhythmic pattern with eighth and sixteenth notes. The piano part includes chordal accompaniment and a bass line with some chromaticism. Measure numbers 6/4h, 7h, 5h, and 7h are indicated below the bass staff.

39

Musical score for measures 39-40. The score continues from the previous page. It features similar rhythmic complexity and melodic lines. The piano part includes a prominent bass line with a descending chromatic scale in measure 39. Measure numbers 6 and 7 are indicated below the bass staff.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



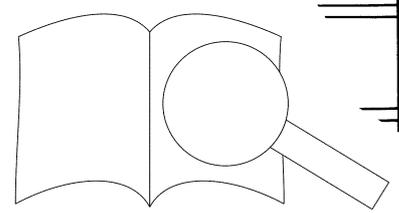
Musical notation for the first system, including a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a series of rhythmic notes.

Musical notation for the second system, including a treble clef, a key signature of two sharps, and a series of rhythmic notes.

Musical notation for the third system, including a treble clef, a key signature of two sharps, and a series of rhythmic notes.

Musical notation for the fourth system, including a treble clef, a key signature of two sharps, and a series of rhythmic notes.

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, including a vocal line and piano accompaniment.

Musical notation for the second system, including a vocal line and piano accompaniment.

des
what

sich
sur -

- dert
to

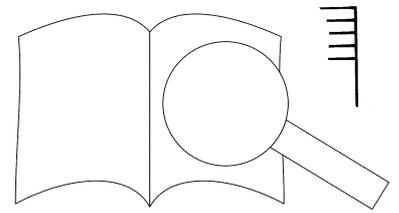
des sich wunde
what surpr-ise to

- le Welt,
the earth,

des sich wundert al-
what surprise to o'

des sich wundert al - le Welt, al -
what surprise to all the earth, all

Musical notation for the fifth system, including a vocal line and piano accompaniment.



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for instruments including strings and woodwinds, consisting of five staves with various rhythmic patterns and melodic lines.

al - - - le
all - - - the

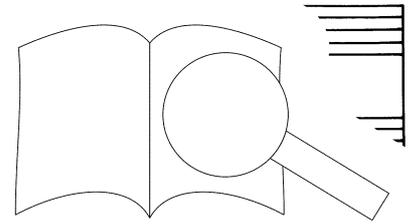
des sich wundert al - le Welt, al le Welt,
what surprise to all the all earth,

- - - le al - le Welt,
to all the earth,

- - - le Welt,
the earth,

PROBENPARTIE FÜR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for figured bass, showing a sequence of notes with figured bass numbers: 6, 4, 3, 5, 6, #.



47

Musical score for measures 47-48. The score is written for a piano and includes a grand staff (treble and bass clefs) and two additional staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The music features a complex rhythmic pattern with many eighth and sixteenth notes.

49

Musical score for measures 49-52. The score is written for a piano and includes a grand staff (treble and bass clefs) and two additional staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The music continues with a complex rhythmic pattern. At the bottom of the page, there are four numbered boxes (5, 6, 5, 6) and a graphic of an open book with a magnifying glass over it.

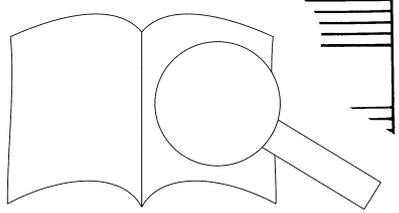
51

Musical score for measures 51-52. The score is written for a piano and includes a grand staff with treble and bass clefs. The key signature has two sharps (F# and C#). The music features a complex melodic line in the right hand and a more rhythmic accompaniment in the left hand. Measure 51 shows a series of eighth notes in the right hand, while measure 52 introduces sixteenth notes and rests. The bass line consists of quarter and eighth notes.

53

Musical score for measures 53-56. The score continues from the previous page. Measures 53-54 show a continuation of the melodic and rhythmic patterns. Measures 55-56 feature a more active right hand with sixteenth-note runs. The left hand provides a steady accompaniment with quarter notes. The score concludes with a final chord in measure 56.

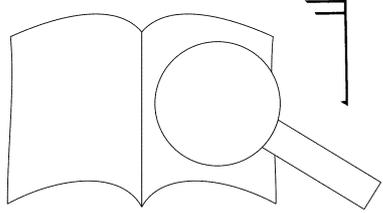
PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Gott solch Ge - burt ihm
 God would choose such means

Gott solch Ge -
 God would choose

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



burt
such

be -
of

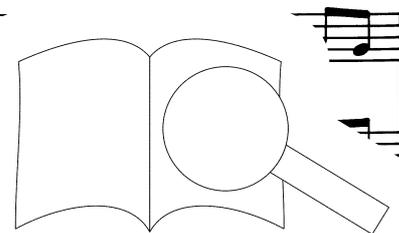
stellt,
birth,

solch Ge - burt ihm -
would choose such means

Gott solch Ge -
God would choose

solch Ge -
would choose

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

burt ihm be - stellt,
such means of birth,

Gott solch Ge - burt ihm be -
God would choose such means of

stellt,
birth,

Gott solch Ge - burt ihm be -
God would choose such means of

burt such be - of - stellt, solch Ge - burt ihm be -
of birth, would choose such means of

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

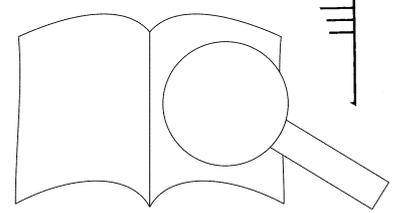
Gott solch Ge burt
 God would choose such

stellt, Gott solch Ge - burt
 birth, God would choose such me

stellt, Gott solch Ge - burt
 birth, God would choose such me

stellt, ihm be - stellt
 birth, means of birth,

PROBEBE
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

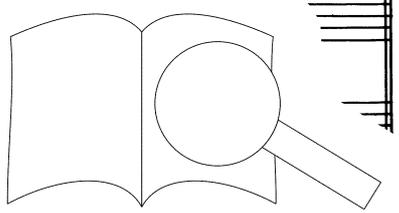


ihm _____ be -
 means _____ of

burt such ihm means stellt.
 birth.

burt, solch mer ans of stellt.
 such mer ans of birth.

art ihm be - stellt.
 such means of birth.



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Aria

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Tenore

Basso continuo

Carus-Verlag

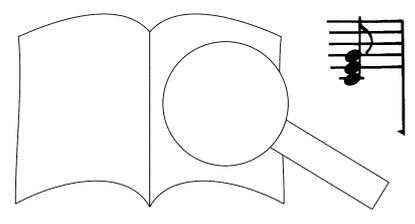
7

Carus-Verlag

14

20

Be - wun - dert, o
 Con - sid - er, O

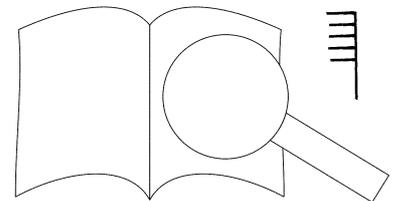


PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Men - schen, dies gro - ße Ge - heim - nis,
 peo - ple, with rev - 'rence this se - cret,

- dert, o Men - schen, dies gro - ße Ge - heim - nis: der
 - er, O peo - ple, with rev - 'rence this so - ciet the



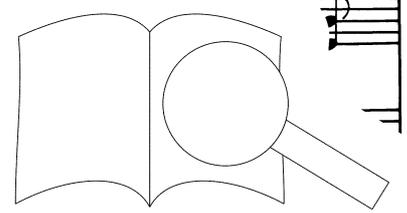
höch - ste Be - herr - scher er - schein - et der Welt, der
 high - est of rul - ers is com - ing to earth, der

6 4 2 6

Original evtl. gemindert

6 5 4

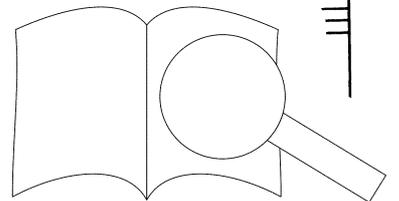
PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



- ste Be - herr - scher, der höch - ste Be - herrscher er - schei - net
 - est of rul - ers, - the high - est of rul - ers is com - i

Be - wun - dert, o Men - schen, dies
 Con - sid - er, O peo - ple, with

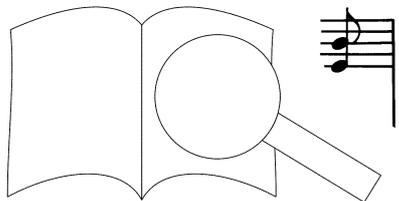
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



gro - ße Ge - heim - nis: der höch - ste Be - herr -
 rev - 'rence this se - cret, the high - est of rul -

Original evtl. gemindert

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



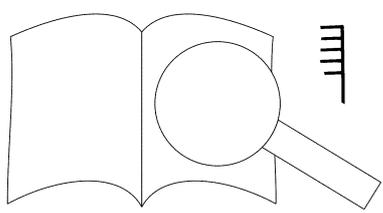
- - - - - scher er - schei - net der Welt, _____
 - - - - - ers is com - ing to earth, _____

6 6 5 6 7 7 6 6

der höch - - - - -
 the high - - - - -

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical notation for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

8 - - ste Be - herr - scher, der höch - ste Be - herr - scher er - schei - net
 - - est of rul - ers, - the high - est of rul - ers is com - ing

Musical notation for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

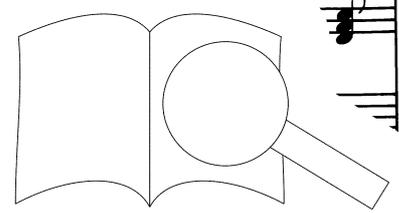
89

Musical notation for the third system, including vocal line and piano accompaniment.

der höch - ste Be - herr -
 the high - est of rul -

Musical notation for the fourth system, including vocal line and piano accompaniment.

PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 96-101. The score is written for piano and voice. The piano part consists of a grand staff with treble and bass clefs. The vocal part is on a single staff with a treble clef. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 4/4. The piano accompaniment includes chords and arpeggiated figures. The vocal line has a melodic contour with some slurs. A watermark 'PROBEPARTITUR' is visible across the score.

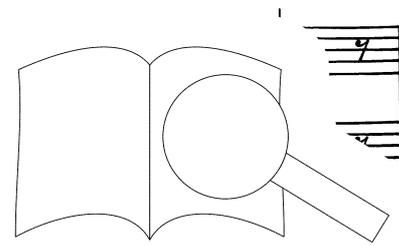
Musical score for measures 102-107. The score is written for piano and voice. The piano part consists of a grand staff with treble and bass clefs. The vocal part is on a single staff with a treble clef. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 4/4. The piano accompaniment includes chords and arpeggiated figures. The vocal line has a melodic contour with some slurs. A watermark 'PROBEPARTITUR' is visible across the score.

- scher er -
- ers is

6 7 5 6 5 6 6 5 3

6 6 6 6 5

PROBENPARTIEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

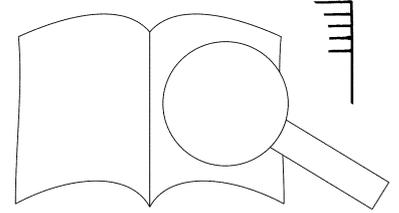


121

6 7 6 # 6 5 6

128

6 5 8 6 8 7



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for measures 144-149, including vocal staves and piano accompaniment.

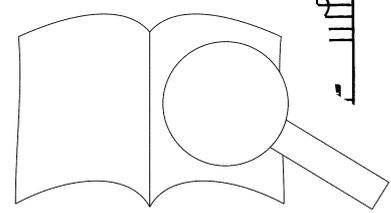
gött - li - ches Man - na be - stellt, o Wun - der! die Keusch - heit wird ga
 heav - en - ly man - na, through birth, be - hold now the vir - gin birth

Musical notation for measures 144-149, including vocal staves and piano accompaniment.

Musical notation for measures 150-159, including vocal staves and piano accompaniment.

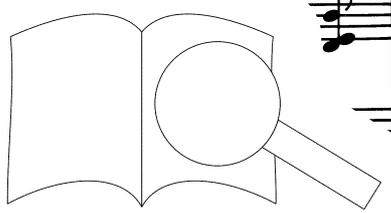
Hier
 Now

Musical notation for measures 150-159, including vocal staves and piano accompaniment.



8 wer - den die Schätze des Himmels ent - dek - ket, hier wird uns eir
 all the great treasures of heav - en are o - pened, here is for

o Wunder! die Keusch - heit wird gar nicht be - flek -
 be - hold now the vir - gin birth that God has cho -

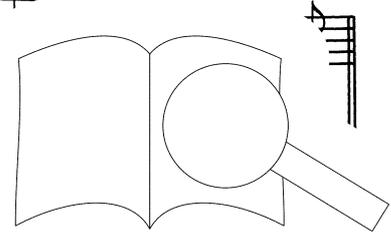


PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

169

175

W. - heit wird gar nicht be - flek-ket.
 - gin birth that God has - cho-sen.



PROBEPARTITUR
 Ausgabegqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Recitativo

Basso

So geht aus Got - tes Herr - lich - keit und Thron sein
 From God's e - ter - nal throne and glo - ry comes his

Basso continuo

3

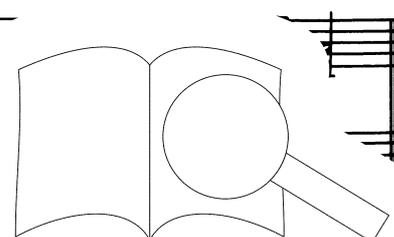
ein - ge - bor - ner Sohn. Der Held aus Ju - da bricht h -
 one be - got - ten son. He comes from Ju - dah to

5

Weg mit Freu - dig - keit zu lau - und uns Ge - fall - ne zu er -
 do God's will with you and pr and grant us all his full re -

7

- ler - Glanz, o wunderba - rer Se - gens - schein!
 - dant light, a wondrous ray of bless - ing flows.



PROBENPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Aria

Violino I,II
Viola

Basso

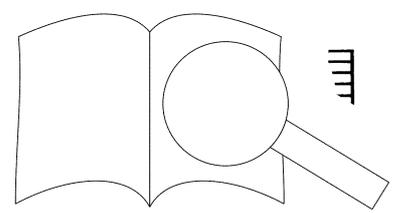
Basso continuo

Musical score for measures 1-3. The system includes staves for Violino I,II Viola, Basso, and Basso continuo. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The music is in a major mode. The Basso continuo part includes figured bass notation: 6, 6, 4, 6, 6, 4.

Musical score for measures 4-7. The system includes staves for Violino I,II Viola, Basso, and Basso continuo. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The music is in a major mode. The Basso continuo part includes figured bass notation: 6, 5, 5, 6, 7.

Musical score for measures 8-11. The system includes staves for Violino I,II Viola, Basso, and Basso continuo. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The music is in a major mode. The Basso continuo part includes figured bass notation: 6, #, 6, 4, 6. A dynamic marking *p* is present in measure 8. The instruction *Strei - Strick* is written above the strings in measure 9.

Musical score for measures 12-15. The system includes staves for Violino I,II Viola, Basso, and Basso continuo. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The music is in a major mode. The Basso continuo part includes figured bass notation: 6, 4, 6. A dynamic marking *f* is present in measure 12. The lyrics are: *e, sie - ge, star - ker Held!* and *and con - quer, great - est Lord!*



PROBENPARTIENUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14

Strei - te, sie - ge, star - ker Held, strei -
Strike and conquer, great - est Lord, strike

17

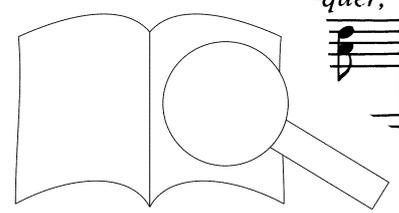
- te, sie - ge, star - ker Held, sei vor uns ir -
and conquer, great - est Lord! Let your strer

20

- tig, im Flei - sche
- y, in us be

23

Strei - strike sie - ge, - quer,



26

star - ker Held, strei - te, sie - ge,
great - est Lord, strike and con-quer,

29

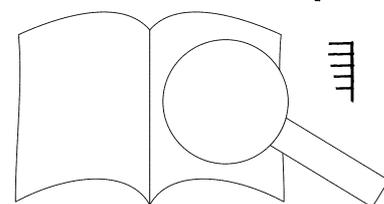
star - ker Held, sei vor uns im Fleische kräf -
great - est Lord! Let your strength in us be might -

32

strei - te, sie - ge, star - ker
strike and conquer, greatest

35

strei - te, star - ker Held, sei vor uns im Fleische kräf -
quer, greatest Lord! Let your strength in us be mi'



52

p schäf - tig, sei ge - schäf - tig, sei ge - schäf - tig, das Vermö - gen in uns
pres - ence, make your pres - ence, make your pres - ence in us rad - iant, in our

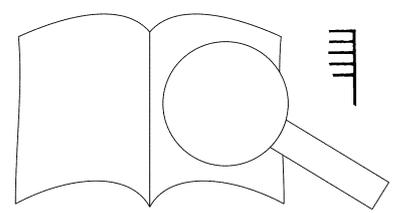
55

Schwa - chen stark zu ma - - - chen, das Vermö - gen in
weak - ness make vic - to - - - rious, make vic - to - rious,

58

machen, sei ge - schäftig, das Ver - mö - - - chen stark
torious, make your presence in us - - - ness make

61



Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

64

Sei ge - schäf - tig, sei ge - schäf - tig, in uns Schwachen, in uns Schwa - chen
Make your pres - ence in us rad - iant, in our weak - ness, in our weak - ness,

67

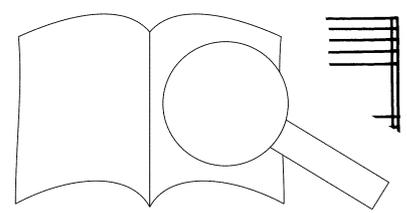
das Vermö - gen stark zu machen, in uns Schwa - chen,
in our weak - ness make vic - torious, in our weak - ness,

70

sei ge - schäftig, das Ver - mö - zu machen, in uns Schwa - chen,
make your presence in us r uke vic - to - rious, in our weak - ness,

73

Schwa - - - - - chen stark zu ma - chen!
 weak - - - - - ness make vic - to - - - -



PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Recitativo

Violino I *p*

Violino II *p*

Viola *p*

Soprano
Wir eh-ren die - se Herr - lich - keit und na - hen nun zu de-
We hon-or here your maj - es - ty, and come now to your

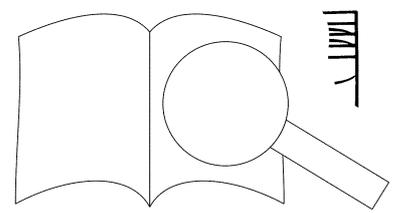
Alto
Wir eh-ren die - se Herr - lich - keit und na - her
We hon-or here your maj - es - ty, and come

Basso continuo *p*

3

Krippen und Lippen, was du uns zu - be - reit'; die Dun-ke-
man-ger; ful man-ner we praise your de-i - ty. The darkness

mit er - freuten Lippen, was du uns zu - be - reit'; die Dun-ke-
al and in joy - ful man-ner we praise your de-i - ty. The darkness



6

heit ver - stört' uns nicht und sa - hen dein un - end - lich Licht.
 can - not hind - er us; your end - less light has come to us.

heit ver - stört' uns nicht und sa - hen dein un - end - lich Licht.
 can - not hind - er us; your end - less light has come to us.—

7
5

6
6
#6

Carus-Verlag

6. Choral

Soprano
 Corno, Oboi I, II
 Violino I

Lob sei Va - ter, ton,
 Praise to Fa - ther be,

Alto
 Violino II

Lob sei dem Va - ter, ton,
 Pro' the Fa - ther be,

Tenore
 Viola

Gott, dem Va - ter, ton,
 God the Fa - ther be,

Basso

Lob sei Gott, dem Va - ter, ton,
 Praise to God the Fa - ther be,

com

6 5 6

3

Lob sei Gott, sein'm ein' - gen Sohn, Lob sei Gott, dem
 praise to God the Son we see, praise to God the

Lob sei Gott, sein'm ein' - gen Sohn, Lob sei Gott, dem
 praise to God the Son we see, praise to God the

Lob sei Gott, sein'm ein' - gen Sohn, Lob sei Gott, dem
 praise to God the Son we see, praise to God the

Lob sei Gott, sein'm ein' - gen Sohn, Lob sei Gott,
 praise to God the Son we see, praise to G.

6

Heil - gen Geist, im - mer E - wig - keit!
 Ho - ly Ghost, praise be to the ut - ter - most!

Heil - gen Geist, im in E - wig - keit!
 Ho - ly Ghost, the ut - ter - most!

Heil - gen mer und in E - wig - keit!
 Ho - ly be to the ut - ter - most!

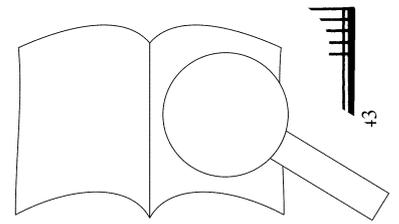
Heil im - mer und in E - wig - keit!
 praise be to the ut - ter - most!

PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced.

Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



Stuttgarter Bach-Ausgaben



Urtext im Dienste historisch informierter Aufführungspraxis

Partituren, Taschenpartituren, Klavierauszüge, Chorpartituren und Orchesterstimmen

Kantaten (bislang liegen ca. 150 Kantaten vor, weitere sind in Vorbereitung)

Motetten BWV 225–230, Anh. 159. Kritische Gesamtausgabe (Wolf) und Einzelausgaben

Choräle (Hofmann)

Passionen und Oratorien

Matthäus-Passion BWV 244 (Hofmann)

Johannespassion BWV 245, traditionelle Fassung (Wollny)

sowie die Versionen 1725 und 1749 in getrennten Ausgaben (Wollny)

Markuspassion BWV 247 (Rekonstruktion) (Hellmann/Glöckner) ●

Weihnachtsoratorium BWV 248 (Hofmann)

Osteroratorium BWV 249 (Leisinger) ● + Faksimile-Ausgabe Δ

Himmelfahrtsoratorium BWV 11 (Leisinger) + Faksimile-Ausgabe (W)

Lateinische Kirchenmusik

h-Moll-Messe BWV 232 (Leisinger) ● Δ

Die 4 Kyrie-Gloria-Messen BWV 233, 234, 235, 236 (Leisinger)

Kyrie BWV 233a (Leisinger)

Sanctus in D BWV 232 III, Sanctus in C BWV 237 (Leisinger)

Magnificat in D BWV 243 (Leisinger) ●

Bach for Brass (Tarr/Wolf), ggf. mit Pauken

– Vol. 1: Kantaten BWV 1–100, Trompeten

– Vol. 2: Kantaten BWV 101 ff., Trompeten

– Vol. 3: Oratorien und lateinische Kirchenmusik

– Vol. 4: Orchesterwerke, Trompeten

– Vol. 5: Sämtliche Werke: Bläser

– Vol. 6: Sämtliche Werke: Bläser

– Vol. 7: Sämtliche Werke: Bläser

Texte zu Bachs Leis

J. S. Bach und d'... Faksimile-Ausgabe; Petzoldt)

...arten in drei Serien

Andreas Gl... Lebensgeschichte J. S. Bachs

Hans-Jo... Kantaten. Einführungen zu sämtlichen Kantaten

Johar...

M... astian Bach. Johannespassion.

...gische Einführung

... 8 Bänden Δ

...ographisches Verzeichnis der Werke der Bach-Familie

...D/on Carus CD · Δ = In Vorbereitung/in preparation

Bach
vocal

Kantaten · Messen · Oratorien · Passionen
Cantatas · Masses · Oratorios · Pas

